Deutsche Rentenversicherung Bund

Aktuelle Entwicklung im Bereich Rehabilitation

Brigitte Gross
Direktorin der Deutschen Rentenversicherung Bund

13. aktuelles Presseseminar, 14. und 15. November 2017 in Würzburg

Aktuelle Entwicklungen im Bereich Rehabilitation

Deutsche Rentenversicherung Bund

- Zahlen, Daten, Fakten
- Psychische Störungen in der medizinischen Rehabilitation
- Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen

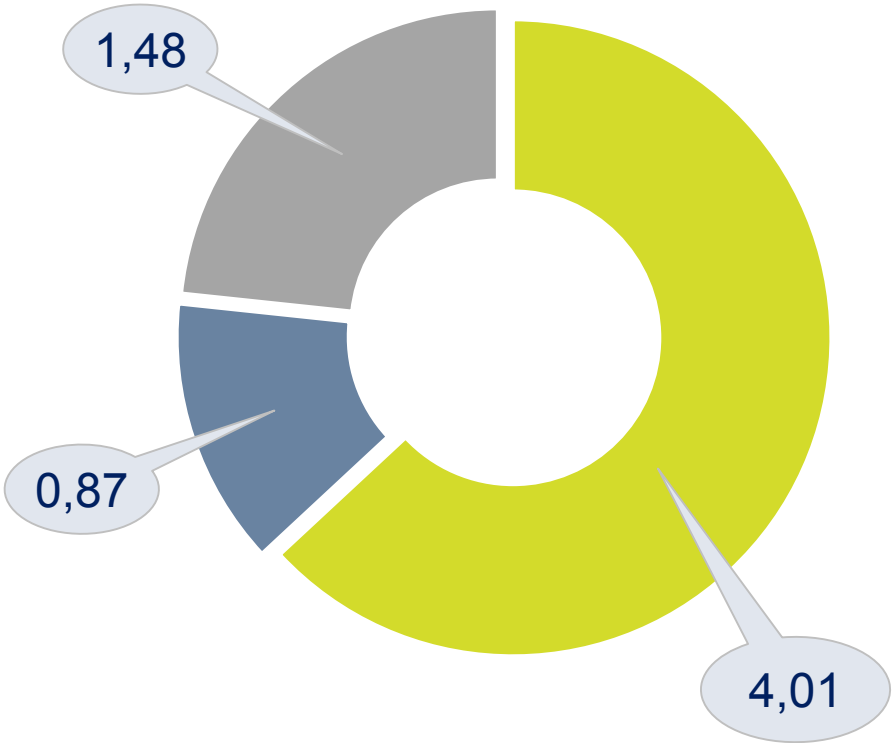
Rehabilitation durch die Deutsche Rentenversicherung
Eckdaten abgeschlossene Leistungen 2016

Medizinische Rehabilitation	1.026.971
darunter: Stationäre Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und sonstige Leistungen zur Teilhabe*	842.550
Bettenbelegung in eigenen und Vertragskliniken	67.884
Ambulante Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und sonstige Leistungen zur Teilhabe*	148.482

Berufliche Rehabilitation	156.117
darunter: berufliche Bildung	30.995

* ohne Kinderrehabilitation

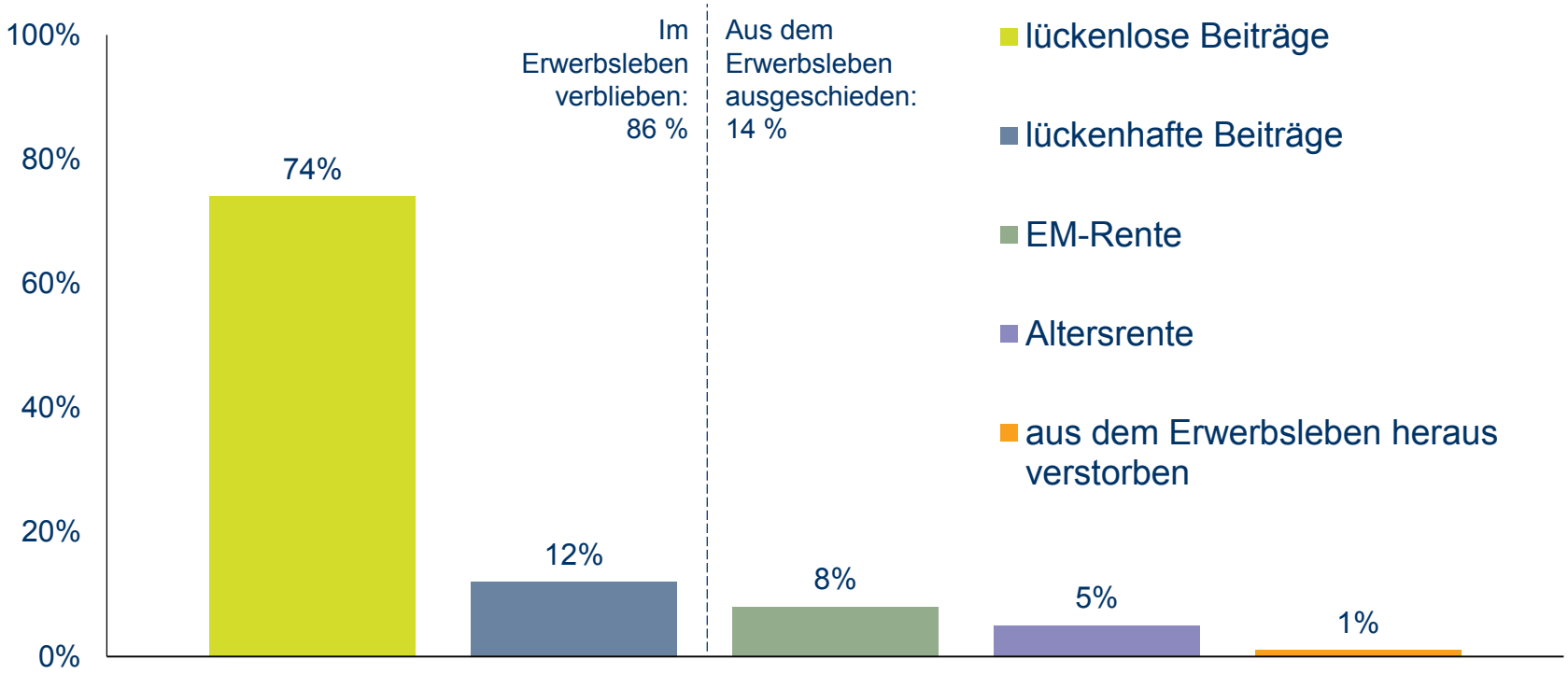
Brutto-Aufwendungen für Leistungen zur Teilhabe 2016 in Milliarden Euro



- medizinische und sonstige Leistungen zur Teilhabe
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Übergangsgelder, SV-Beiträge

Summe: 6,4 Mrd. Euro

Sozialmedizinischer 2-Jahres-Verlauf nach medizinischer Reha 2012 (749.650 pflichtversicherte Rehabilitanden)

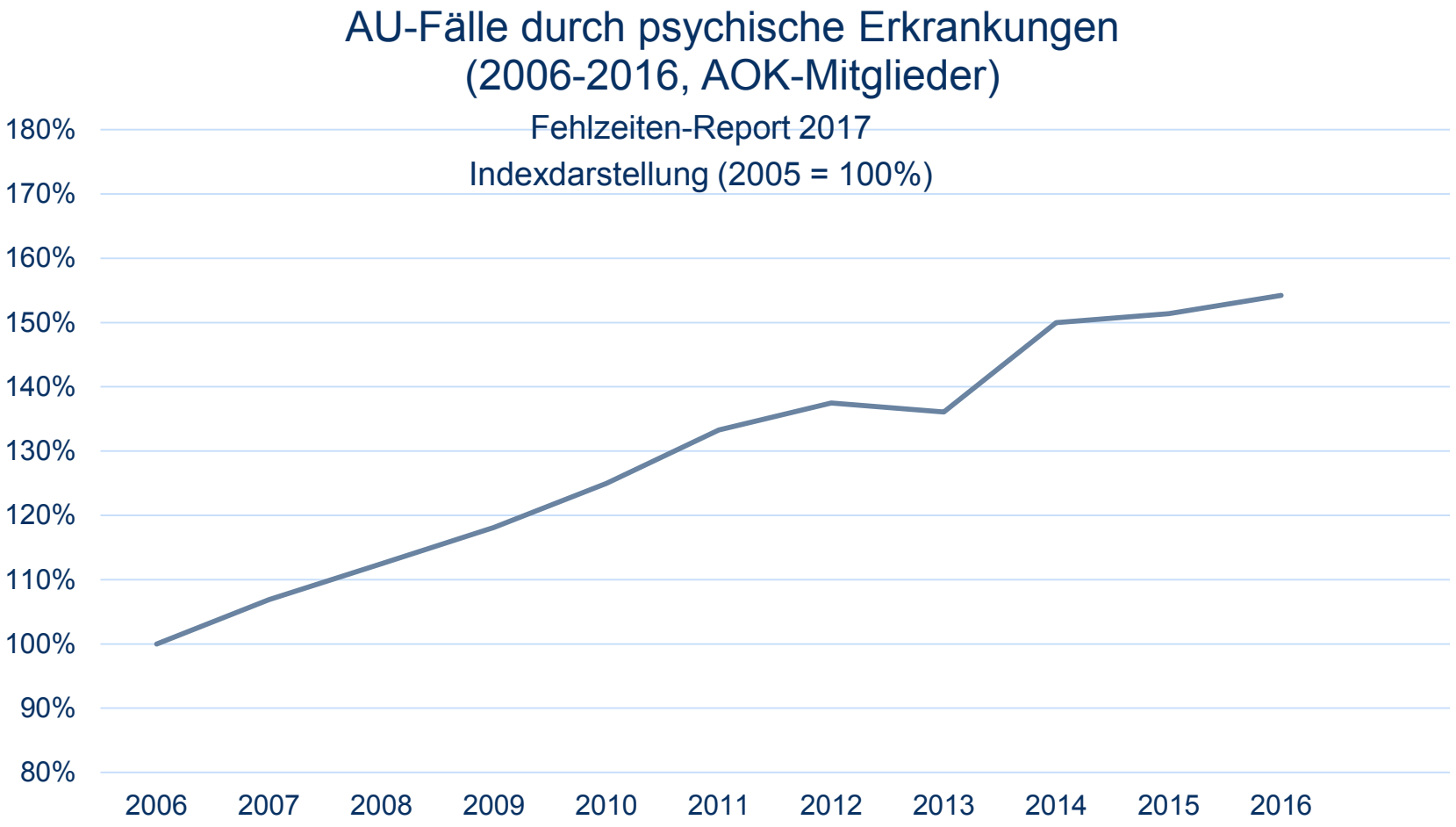


Quelle: RSD 2007-2014 – SMV 2012

Thematisierung psychischer Belastungen in den Medien

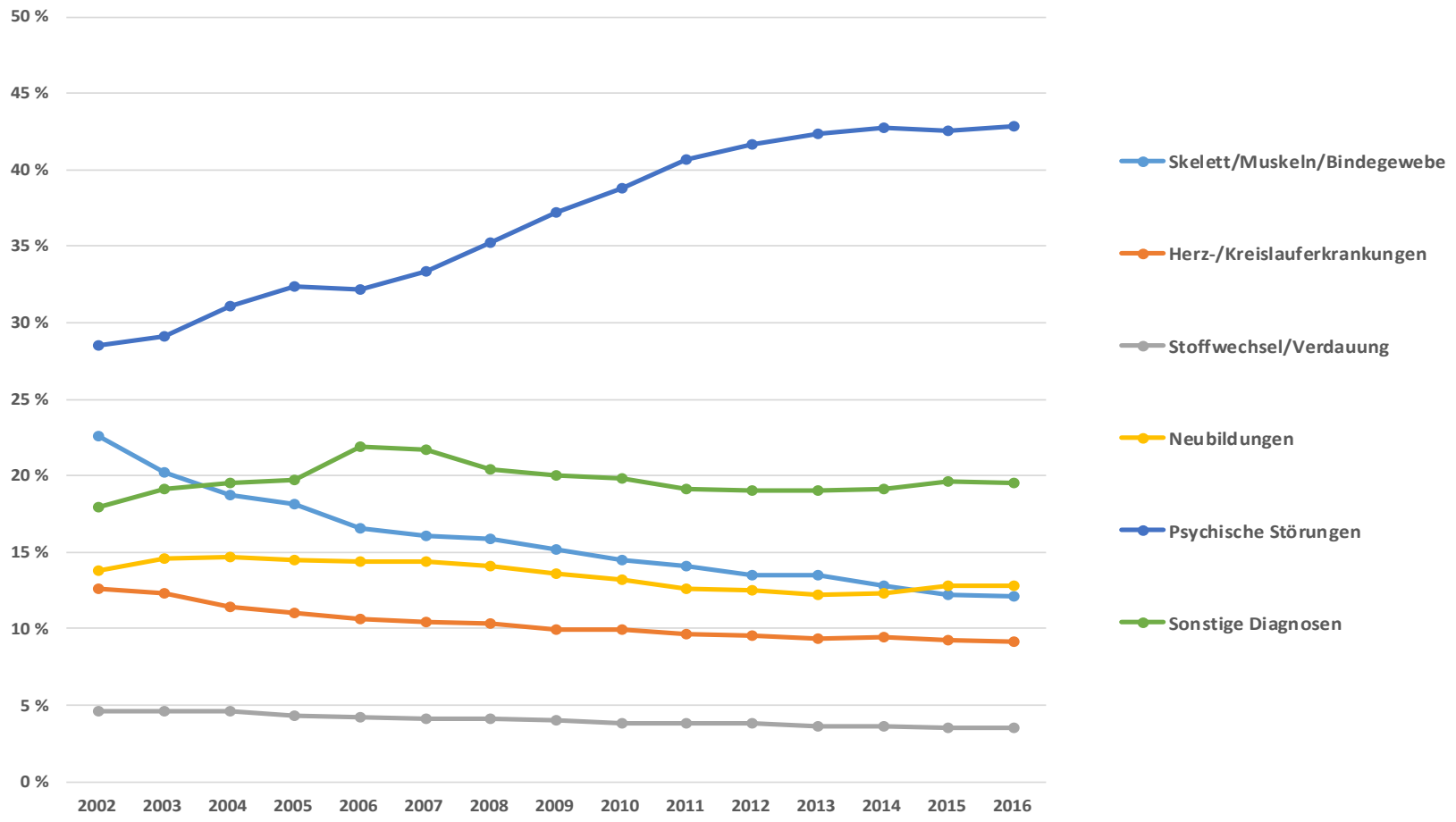
Modifiziert nach Berger, DGPPN, 2012, Burnout

Arbeitsunfähigkeit und psychische Erkrankungen (Krankenkassendaten)



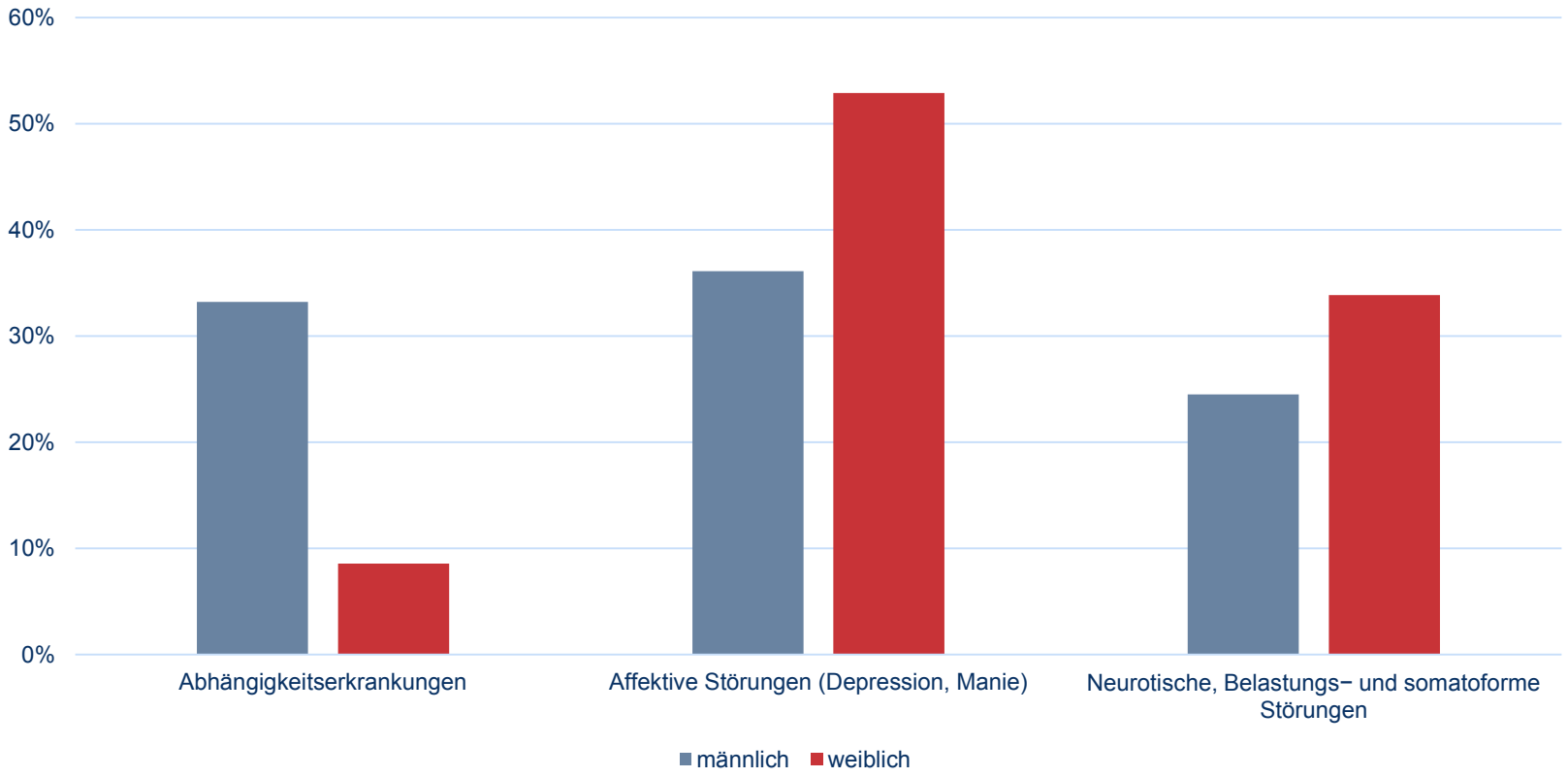
Quelle: Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO)

EM-Rentenzugänge nach Diagnosegruppen



Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenzugang, verschiedene Jahrgänge

Psychische Störungen in der Rehabilitation 2016: ausgewählte Diagnosen nach Geschlecht



Quelle: Statistikportal der Deutschen Rentenversicherung
ICD-Kapitel F ohne Kinderrehabilitation einschließlich Mischfälle

Überlegungen zu zukünftigen rehabilitativen Strategien der DRV

Deutsche Rentenversicherung Bund

- Verbesserung des Zugangs zur Rehabilitation
  - Überarbeitung der DRV-Leitlinien bezüglich Vorbehandlung und Behandlungsbedürftigkeit
- Entwicklung spezifischer Reha-Angebote
  - für Rehabilitanden ohne Psychotherapieerfahrung
  - für Bezieher von Erwerbsminderungsrenten
- Inhalte der Rehabilitation auf die neuen Herausforderungen der Arbeitswelt anpassen

Praxisempfehlungen

Deutsche Rentenversicherung Bund

- Psychische Begleiterkrankungen in der Rehabilitation (2011)
  - Psychische Komorbidität bei ca. 20 % aller Rehabilitanden mit körperlichen Erkrankungen
  - Leitfaden zur Behandlung psychischer Begleiterkrankungen in der medizinischen Rehabilitation wegen körperlicher Erkrankungen

- Begleitende Suchtprobleme in der Rehabilitation (2016)
  - zusätzliche Suchtprobleme bei ca. 1 % in der Rehabilitation wegen einer körperlichen Erkrankung, ca. 30 % in der psychosomatischen Rehabilitation
  - Leitfaden Umgang mit begleitenden Suchtproblemen in der Rehabilitation wegen einer körperlichen Erkrankung und in der psychosomatischen Rehabilitation

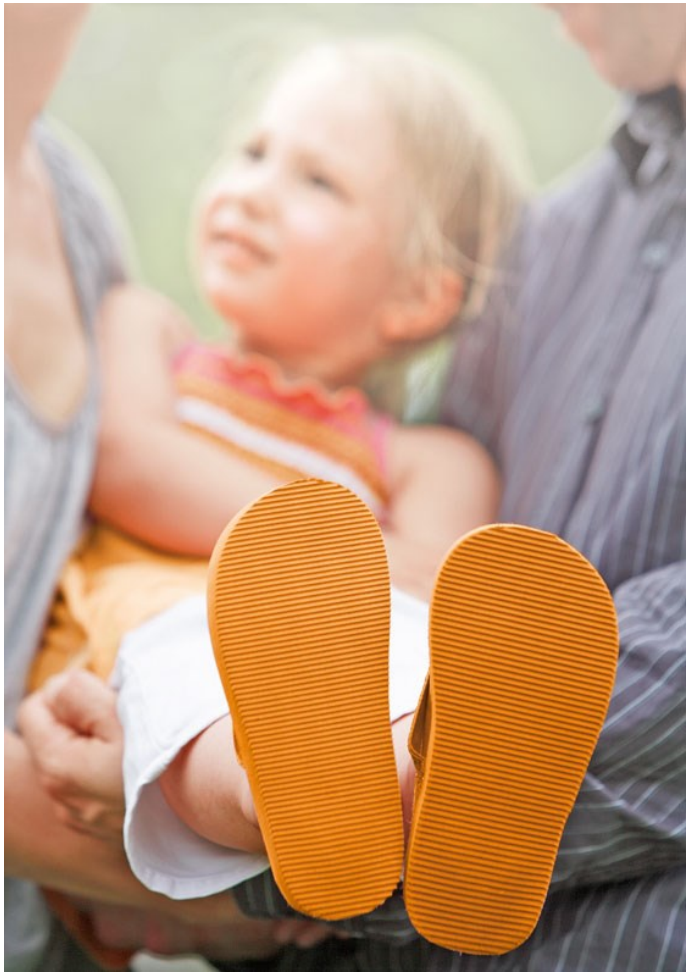
Fallbeispiel

Warum eigentlich Kinderrehabilitation?

Deutsche Rentenversicherung Bund

- Zunahme von chronischen Krankheiten und insbesondere psychischen Störungen, Mehrfacherkrankungen

- Folge: Auswirkungen auf aktuelle Lebensqualität und Leistungsfähigkeit im Erwachsenenalter



Möglichkeiten nach dem Flexirentengesetz

Deutsche Rentenversicherung Bund

- Erweiterung um ambulante Leistungen zur medizinischen Rehabilitation für Kinder und Jugendliche
- Erweiterung um Leistungen zur Nachsorge
- Ziele der Rentenversicherung:
  - Verbesserung beziehungsweise Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit
  - Sicherung der Teilhabe am späteren Erwerbsleben

Kinderrehabilitation

Deutsche Rentenversicherung Bund

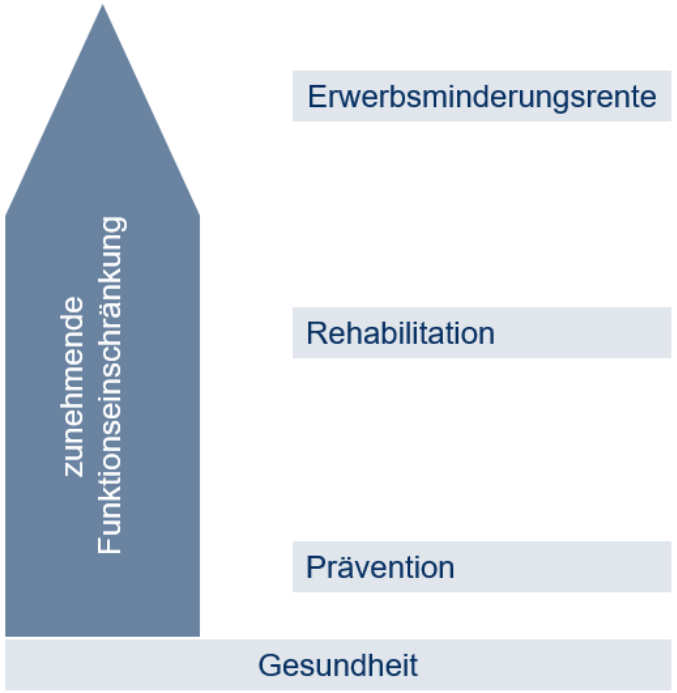
Fazit

Deutsche Rentenversicherung Bund

Passende Leistungen für alle Versicherten:

- Die Deutsche Rentenversicherung bietet unterschiedlichste und individuell passgerechte Leistungen für Versicherte mit drohenden oder vorhandenen gesundheitlichen Einschränkungen.

- Die Deutsche Rentenversicherung sorgt damit erfolgreich für eine dauerhafte berufliche Integration.



Deutsche Rentenversicherung Bund

Aktuelle Entwicklung im Bereich Rehabilitation

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!